

Q3

RHEINMETALL AG  
QUARTALSFINANZBERICHT  
3. QUARTAL 2007



2007

## Rheinmetall Konzern: Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen Rheinmetall Konzern *MioEUR*

	<b>1.1.-30.9. 2006</b>	<b>1.1.-30.9. 2007</b>
Umsatz	2.570	2.841
Auftragseingang	2.496	2.966
Auftragsbestand (30.09.)	2.853	3.331
EBITDA	227	277
EBIT	111	157
EBT	74	117
Konzernergebnis	54	79
Cash Flow	182	204
Netto-Finanzverbindlichkeiten	529	507
Zinsergebnis	-37	-40
Investitionen	135	136
Abschreibungen	116	120
Bilanzielles Eigenkapital (30.09.)	873	982
Bilanzsumme (30.09.)	3.278	3.467
EBIT-Rendite	4,3%	5,5%
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,48	2,18
Marktkapitalisierung (30.09.)	2.066	2.006
Mitarbeiter (30.09.)	18.974	19.252

## Rheinmetall weiter konsequent auf Wachstumskurs

Wertsteigerung durch profitables Wachstum steht im Mittelpunkt der Unternehmensentwicklung von Rheinmetall. Mit klaren Zuwächsen bei Umsatz und Auftragseingang und einer deutlichen Steigerung des Konzernergebnisses ist Rheinmetall nach neun Monaten des Jahres 2007 weiter auf gutem Kurs.

- Umsatz steigt um 11% auf 2.841 MioEUR
- Auftragseingang legt um 19% auf 2.966 MioEUR zu
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 46 MioEUR auf 157 MioEUR gesteigert
- Konzernergebnis verbessert sich von 54 MioEUR auf 79 MioEUR
- Ergebnis je Aktie von 1,48 auf 2,18 EUR erhöht

# Inhalt

Impressionen des dritten Quartals .....	05
<b>Zwischenlagebericht 1.-3. Quartal 2007 .....</b>	<b>06</b>
Die Rheinmetall Aktie .....	06
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	07
Geschäftsentwicklung Rheinmetall Konzern .....	09
Unternehmensbereich Automotive .....	12
Unternehmensbereich Defence .....	13
Chancen- und Risikobericht .....	14
Perspektiven .....	14
<b>Zwischenabschluss 1.-3. Quartal 2007 .....</b>	<b>15</b>
Konzernbilanz .....	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	17
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	18
Entwicklung des Eigenkapitals .....	19
Konzernanhang .....	20
<b>Weitere Angaben .....</b>	<b>23</b>
Termine 2007 .....	23
Impressum .....	23

## Impressionen des dritten Quartals

### Juli 2007



■ Mit der Übernahme der schweizerischen Zaugg Elektronik AG, einem international renommierten Hersteller von Sicherheitszündsystemen für militärische Anwendungen, rundet Rheinmetall Defence sein Kompetenzspektrum als Komplettanbieter von Mittel- und Großkalibermunition weiter ab.

■ Kolbenschmidt Pierburg nimmt im brasilianischen Nova Odessa auf dem Gelände der bereits bestehenden Kolbenfabrik ein weiteres Werk zur Herstellung von Kolben für den südamerikanischen Ersatzteilmarkt in Betrieb.

■ Rheinmetall Defence entwickelt mit der 40 mm Air-Burst-Munition für automatische Granatwerfer ein neues Konzept, das sich unter anderem durch eine große Modularität des Geschosses auszeichnet. Diese Munition kann auch gegen Ziele eingesetzt werden, die mit konventioneller Munition bisher nicht wirkungsvoll zu bekämpfen waren.

■ Mehr Präzision und Reichweite: Rheinmetall Defence weist in Schießversuchen den Funktionsablauf und die Wirkungsweise des eigenentwickelten Corect-Lenkmoduls zur satellitengestützten Flugbahnsteuerung erfolgreich nach. Zwei mit Corect ausgerüstete Multiple-Launch-Rocket-System-Testraketen werden bei einer Schussdistanz von 20 Kilometern mit hoher Präzision ins Ziel gelenkt.

### August 2007



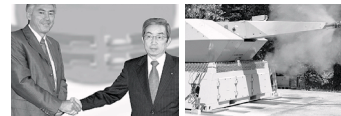
■ Das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung beauftragt Rheinmetall Defence mit der Lieferung weiterer 85 Fahrzeugzielausstattungen der Simulatorfamilie Agdus. Das passive Zielsystem wird für leicht gepanzerte und ungepanzerte Fahrzeugsysteme erfolgreich zur Live-Simulation des Feuerkampfes eingesetzt.

■ Die amerikanische Pierburg-Gesellschaft erhält von der North American Die Casting Association den Award in der Aluminium-Druckgusskategorie unter 1 pound für ihre hervorragende Leistung bei der Konstruktion eines Aluminiumdruckgussgehäuses, das die Basis für zwei elektromotorische Abgasrückführventile für den Kunden International Truck and Engine Corporation ist.

■ Journalisten aus ganz Europa besuchen auf Einladung von Rheinmetall Defence Electronics den Marinestützpunkt Eckernförde und besichtigen im Ausbildungszentrum Unterseeboote die im Simulator nachgebaute Operationszentrale, mit der jeder Aspekt trainiert werden kann: von Basiskenntnissen, wie dem Steuern des U-Bootes, über das Zusammenwirken der Führungsmannschaft bei realitätsnah nachgebildeten Einsätzen bis hin zu Notfallsituationen an Bord.

■ In Rekordzeit konzipiert und ausgeliefert: Innerhalb nur weniger Monate entwickelt und baut die Rheinmetall Landsysteme ein neues Fahrzeug vom Typ Beweglicher Arzt-Trupp auf Bv206S-Basis für den einsatzbedingten Sofortbedarf in Afghanistan. Die vier Fahrzeuge sind in dem Land am Hindukusch bereits im Einsatz.

### September 2007



■ Kolbenschmidt Pierburg präsentiert auf der 62. Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt am Main einmal mehr hochmoderne Automotive-Komponenten, systemtechnische Highlights und Neuheiten der Geschäftsbereiche. Die Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen Verbrauchseinsparung sowie CO<sub>2</sub>- und Emissionsreduzierung.

■ Rund 2000 Besucher blicken bei Rheinmetall Landsysteme in Kiel hinter die Kulissen und lernen das Werk, den Maschinenpark sowie die Produktionsabläufe näher kennen.

■ KS Kolbenschmidt vereinbart mit dem japanischen Kolbenringhersteller Nippon Piston Ring eine globale Kooperation auf den Gebieten Entwicklung und Marketing. Vorrangiges Ziel ist es, gemeinsam Kolbensysteme für die Pkw- und Nutzfahrzeugmärkte in Europa, Nordamerika und China sowie in der Asien-Region und in Australien zu entwickeln.

■ Am Standort der schweizerischen Oerlikon Contraves in Zürich findet der Rollout des 35 mm Marineflugabwehrgeschützes Millennium statt, das auch die Basis für C-RAM (gegen Rockets, Artillery und Mortars) und alle zukünftigen Air-Defence-Anwendungen bildet.

## Die Rheinmetall Aktie

**Positive Entwicklung der Leitindizes.** Der deutsche Aktienmarkt hat im bisherigen Verlauf des Jahres 2007 gemessen an den bedeutendsten Indizes DAX und MDAX einen positiven Verlauf genommen. Nach einem kräftigen Anstieg der Aktienkurse im ersten Halbjahr war das dritte Quartal 2007 jedoch von einem turbulenten Verlauf gekennzeichnet.

Der MDAX hatte das vergangene Jahr mit einem Stand von 9.405 abgeschlossen und war bis zum Ende des ersten Halbjahres um 17% auf 11.024 Punkte gestiegen. Der DAX bewegte sich in dieser Zeit sogar von 6.597 auf 8.007 Punkte und damit um 21% nach oben. Das dritte Quartal begann hingegen mit einem Abschwung der Indizes. Bis Mitte August sanken der MDAX auf 9.508 Punkte und der DAX auf 7.270 Punkte. Der September brachte dann wieder eine Erholung der Kurse, die zu Schlussständen von 10.335 im MDAX und 7.862 im DAX führte. Die Erholung der Kurse setzte sich auch ins vierte Quartal hinein fort.

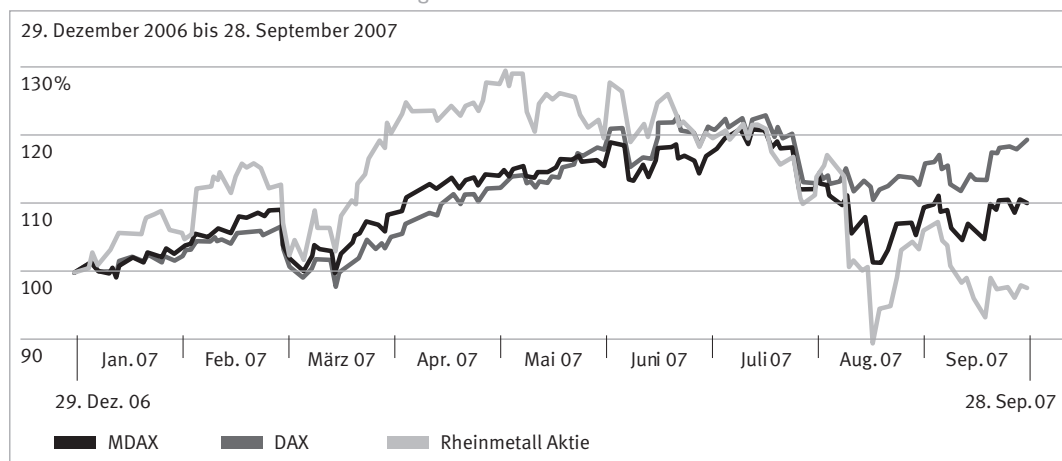
**Rheinmetall Aktie steigt im Trend der Indizes.** Der positive Marktverlauf spiegelt auch den Wertverlauf der Rheinmetall Aktie wieder. Während das erste Halbjahr einen Kursanstieg um 20% von 57,48 (Jahresultimo 2006) auf 68,98 Euro brachte, sank der Preis der Aktie bis Mitte August auf kurzzeitig unter 53 Euro, erholte sich aber bis Ende September wieder auf 55,71 Euro. Im Oktober 2007 pendelte sich der Kurs schließlich auf ein Niveau von 60 Euro ein.

**Stabile Position im MDAX.** In der Rangliste der Deutschen Börse AG zum MDAX hat sich die Position der Rheinmetall Aktie kaum verändert. Bei der Marktkapitalisierung liegt die Aktie auf Rang 17 und damit an gleicher Stelle wie am Jahresende 2006. In Bezug auf den Börsenumsatz der vergangenen 12 Monate hat sich mit Position 23 (Jahresende 2006: 24) ebenfalls keine signifikante Änderung ergeben.

**Deutlich gestiegene Tagesumsätze.** Eine erhebliche Zunahme ist beim Börsenumsatz der Rheinmetall Aktie zu verzeichnen. Das durchschnittliche Handelsvolumen, berechnet auf Monatsbasis, hat sich im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres von 169.000 Stück auf 331.000 Stück fast verdoppelt.

**Veränderungen im Aktionärskreis.** Im dritten Quartal hat ein Aktionär die Unterschreitung eines Schwellenwertes von drei Prozent berichtet. Somit hielten per Ende September fünf Aktionäre über drei Prozent des Grundkapitals der Rheinmetall AG, davon drei Aktionäre über fünf Prozent.

Kursverlauf der Rheinmetall Aktie im Vergleich zum DAX und zum MDAX



## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Globale Konjunkturdynamik durch Finanzmarkturbulenzen gebremst.** Die jüngsten Finanzmarkturbulenzen werden nach Angaben der wichtigsten Wirtschaftsforschungsinstitute einen dämpfenden Effekt auf das globale Wirtschaftswachstum haben. So hält der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner Prognose vom Oktober 2007 zwar an seiner Wachstumsprognose von 5,2% für 2007 fest, hat jedoch seine Einschätzung für 2008 deutlich nach unten korrigiert.

Die Aufwärtsentwicklung in 2007 wird weiterhin von der hohen Wachstumsdynamik in den Schwellenländern getragen. China mit plus 11,5% und Indien mit plus 8,9% sind dabei die Garanten für das globale Konjunkturwachstum. Auch für die zentral- und osteuropäischen Staaten wird mit plus 5,8% ein anhaltend hohes Wachstum prognostiziert, wobei Russland mit plus 7,0% in dieser Region die Führungsfunktion einnimmt.

Leicht herabgestuft wurden die Erwartungen für 2007 dagegen für die großen traditionellen Industrienationen. So kann der Euroraum nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ein Wirtschaftswachstum von 2,6% erwarten. Auch in Deutschland wird für 2007 erneut mit einem soliden Wachstum gerechnet. Dieses taxieren die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem im Oktober 2007 veröffentlichten Herbstgutachten auf 2,6%. Die USA werden nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) deutlich stärker unter den Kapitalmarkturbulenzen leiden. Für das Wachstum des Sozialprodukts in den USA hat sie, resultierend aus den Negativeffekten der dortigen Immobilienkrise, ihre eigenen Prognosen von zuvor 2,1% auf nur noch 1,9% zurückgenommen. Für die japanische Wirtschaft geht die OECD in diesem Jahr von einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,4% aus.

**Automobilproduktion weiter im Aufwind.** Auch nach drei Quartalen des Jahres 2007 hat sich die Aufwärtsentwicklung der Weltproduktion von Pkw und LCV (Light Commercial Vehicles) fortgesetzt. Nach ersten vorliegenden Zahlen wurden von Januar bis September 50,4 Millionen Einheiten (+4,4%) gefertigt. Dabei verharnte die Produktion in der Triade Westeuropa, Japan und NAFTA auf Vorjahresniveau, während die Länder der restlichen Welt mit plus 13,0% eine steigende Wachstumsdynamik aufweisen. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem der anhaltende Trend zur Verlagerung von Fertigungskapazitäten in Niedriglohnländer, aber auch die verstärkte Nachfrage nach Fahrzeugen aus diesen Regionen selbst.

Westeuropa konnte seine stetige Aufwärtsentwicklung fortsetzen. Mit 12,5 Millionen Einheiten wurde ein Plus von 1,7% erzielt. Überproportional zulegen konnten dabei Deutschland (+5,4%), Spanien (+8,4%) und Italien (+7,3%). Dagegen zeigen die Produktionszahlen in Frankreich (-7,1%) weiter deutlich nach unten. Osteuropa entwickelt sich mit 3,4 Millionen Einheiten (+17,2%) weiterhin sehr dynamisch.

In der NAFTA-Region blieb die Automobilproduktion mit 11,5 Millionen Produktionseinheiten (-2,0%) hinter dem Vorjahr zurück. In den USA wurden bis Ende September 2007 insgesamt 8,3 Millionen Fahrzeuge produziert. Damit liegen die Produktionszahlen im weltweit größten Fahrzeugmarkt um 3,3% unter Vorjahresniveau. In Japan stieg die Produktion mit 7,9 Millionen Einheiten leicht über den Vorjahreswert. Im restlichen Asien wurde ein Zuwachs von 12,4% auf 7,9 Millionen produzierte Fahrzeuge verzeichnet. Neben China, wo die Automobilproduktion um über 21,0% gesteigert wurde, weist auch Indien mit einem Produktionsplus von 13,7% eine zweistellige Wachstumsrate aus.

**Streitkräftetransformation bleibt Wachstumsmotor.** Die Anpassung der Ausrüstung der internationalen Streitkräfte auf die neuen Bedrohungen und an die realen Einsatzszenarien bleibt der wesentliche Wachstumsmotor auf dem Markt für Produkte und Dienstleistungen der Verteidigungsindustrie. So wurden zum Beispiel in Großbritannien wesentliche Vorentscheidungen für das insgesamt 14 Milliarden Pfund umfassende FRES-Programm (Future Rapid Effective System) getroffen. In Deutschland haben wichtige Programme zur Modernisierung der Fähigkeiten der Bundeswehr Eingang in die Planung

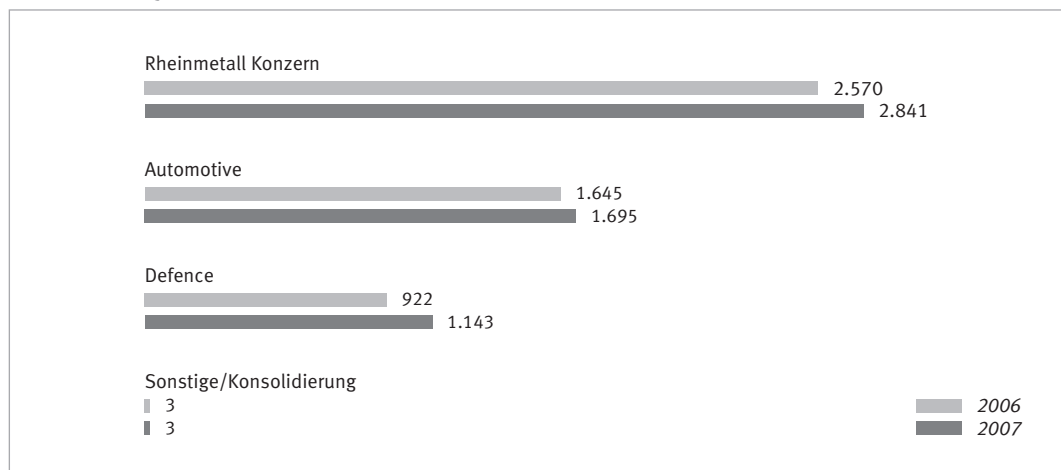
gefunden. Die für Rüstungsausgaben im Verteidigungsetat zur Verfügung stehenden Mittel wurden für 2008 um 500 Millionen EUR auf 6,9 Milliarden EUR angehoben; sie steigen damit auf 23,7 Prozent des Gesamtbudgets. Auch für die Folgejahre sieht die Finanzplanung einen kontinuierlichen Anstieg der nationalen Rüstungsinvestitionen vor.

Im Mittelpunkt künftiger Vorhaben stehen vor allem Projekte, die den Schutz der Soldaten im Einsatz verbessern. Dabei werden – neben den bereits vorgesehenen Beschaffungen des neuen Schützenpanzers Puma und des Transportfahrzeugs Boxer für die Bundeswehr – national wie international geschützte Fahrzeuge sowie passive und aktive Schutzsysteme eine wichtige Rolle spielen. Hinzu kommen die Neuausstattung der Infanteriesoldaten und die Neuaufstellung und Modernisierung der Flugabwehr im Hinblick auf die aktuellen Bedrohungen durch Kleinstziele aus der Luft. Darüber hinaus ergeben sich für die Industrie zusätzliche Geschäftschancen aus dem regierungsseitigen Verkauf von wehrtechnischem Gerät, das vor einer Auslieferung instand gesetzt und teilweise modernisiert werden muss.



## Geschäftsentwicklung Rheinmetall Konzern

Umsatz 1.-3. Quartal MioEUR



**Deutliches Umsatzwachstum.** Rheinmetall hat im dritten Quartal 2007 an die gute Entwicklung im ersten Halbjahr angeknüpft und sich auf den internationalen Märkten weiterhin sehr gut behauptet. Das Geschäftsvolumen im Konzern lag in den ersten neun Monaten 2007 mit 2.841 MioEUR um 11% über dem Vorjahr. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung hat der Unternehmensbereich Defence geleistet, der das Vorjahresniveau um 24% übertraf. Der Unternehmensbereich Automotive legte um 3% zu.

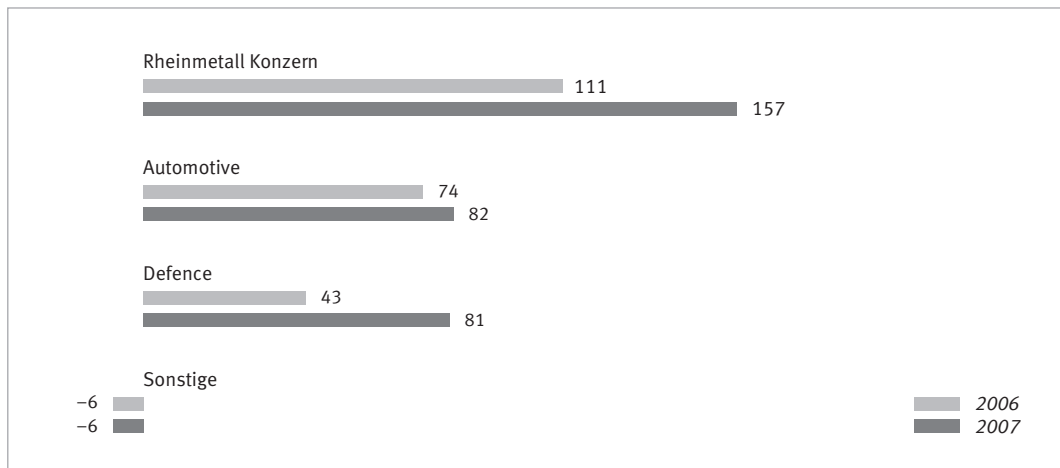
Der Anteil der Auslandsumsätze des Rheinmetall Konzerns übertraf in den ersten neun Monaten 2007 mit 67% das Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von 65%. Regionale Absatzschwerpunkte waren, neben dem deutschen Markt, das europäische Ausland, gefolgt von Nordamerika und Asien. 68% des Umsatzes im Unternehmensbereich Automotive wurden im Ausland erzielt. Im Unternehmensbereich Defence betrug der Anteil des Umsatzes mit Kunden im Ausland 66%.

**Kräftige Steigerung beim Auftragseingang.** Der Rheinmetall Konzern verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2007 einen Auftragseingang von 2.966 MioEUR, nach 2.496 MioEUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Auftragseingang des Unternehmensbereichs Automotive konnte um 3% auf 1.696 MioEUR gesteigert werden; der Unternehmensbereich Defence erreichte mit einem Auftrags-eingang von 1.267 MioEUR einen Wert, der die Bestellungen des Vorjahres um 49% übertraf.

Der Auftragsbestand am 30. September 2007 erreichte 3.331 MioEUR; er liegt damit um 17% über dem Wert des Vorjahresstichtags. Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs Defence enthält großvolumige Projekte mit Laufzeiten über mehrere Geschäftsjahre.

**Ertragskraft weiter gestärkt.** Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Rheinmetall Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2007 auf 157 MioEUR, nach 111 MioEUR im Vorjahr. Bei einem um 3 MioEUR verschlechterten Zinsergebnis und einer Steuerquote von 32,5% betrug der Konzernüberschuss 79 MioEUR und übertraf den Vorjahreswert damit um 25 MioEUR. Nach Abzug des auf die Anteile anderer Gesellschafter entfallenden Gewinns von 3 MioEUR ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 2,18 EUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 1,48 EUR.

EBIT 1.-3. Quartal MioEUR



**Vermögens- und Kapitalstruktur.** Die Bilanzsumme des Rheinmetall Konzerns hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2006 um 130 MioEUR erhöht, was im Wesentlichen auf die erstmalig im zweiten Quartal einbezogenen Aktivitäten für Fahrzeug-Schutzsysteme, und ein gestiegenes Working Capital zurückzuführen ist. Gegenläufig haben sich die liquiden Mittel entwickelt. Das Eigenkapital hat sich – nach Ausschüttung der Dividende von 35 MioEUR (1,00 Euro je Aktie) – um 45 MioEUR auf 982 MioEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 28%.

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Rheinmetall Konzerns liegen mit 1.059 MioEUR annähernd auf dem Niveau des Jahresendes 2006. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 58 MioEUR bzw. 4% zu.

Vermögens- und Kapitalstruktur MioEUR

	31.12.2006	%	30.9.2007	%
Langfristige Vermögenswerte	1.651	49	1.685	49
Kurzfristige Vermögenswerte	1.686	51	1.782	51
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.337</b>	<b>100</b>	<b>3.467</b>	<b>100</b>
Eigenkapital	937	28	982	28
Langfristige Verbindlichkeiten	1.032	31	1.059	31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.368	41	1.426	41
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.337</b>	<b>100</b>	<b>3.467</b>	<b>100</b>

**Investitionen durch Wachstumsstrategie geprägt.** Das Investitionsprogramm des Rheinmetall Konzerns ist von der Umsetzung der internen Wachstumsstrategie geprägt. Die Verwendung der Investitionsmittel ist im Wesentlichen von den strategischen und operativen Zielen zum Ausbau der Positionen in den internationalen Märkten und zur Stärkung der Technologiekompetenz bestimmt.

Investitionen nach Unternehmensbereichen *MioEUR*

	1.-3. Quartal 2006	1.-3. Quartal 2007
Unternehmensbereich Automotive	104	106
Unternehmensbereich Defence	31	30
<b>Rheinmetall Konzern</b>	<b>135</b>	<b>136</b>

Im Unternehmensbereich Automotive sind umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen zur Zukunftssicherung enthalten, wie beispielsweise der Ausbau der Werke in Tschechien, Investitionen zur Fertigbearbeitung von Motorblöcken sowie der Neubau des Customer Centers in Neckarsulm.

**Mitarbeiter.** Weltweit waren zum 30. September 2007 für Rheinmetall 19.252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz; das sind 453 Personen mehr als zum Jahresende 2006. Von der Gesamtbelegschaft waren 62% im Unternehmensbereich Automotive beschäftigt, bei Rheinmetall Defence 37% und knapp 1% in der Rheinmetall AG bzw. den Dienstleistungsgesellschaften.

## Unternehmensbereich Automotive

Kennzahlen Automotive MioEUR

	1.1.-30.9. 2006	1.1.-30.9. 2007
Umsatz	1.645	1.695
Auftragseingang	1.641	1.696
Auftragsbestand (30.09.)	353	371
Mitarbeiter (30.09.)	12.054	11.920
EBITDA	162	171
EBIT	74	82
EBT	58	64
EBIT-Rendite in %	4,5%	4,8%

**Wesentliche Ereignisse.** Zur Absicherung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Standorte des Geschäftsbereichs Pierburg ist im März 2007 ein Standortkonzept vereinbart worden. Mit diesem Konzept werden auf der Grundlage eines Ergänzungstarifvertrags nachhaltige Kosteneinsparungen erreicht.

Im Juni 2007 haben die Aktionäre der Kolbenschmidt Pierburg AG auf der außerordentlichen Hauptversammlung die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre (2,4%) auf den Hauptaktionär Rheinmetall beschlossen (Squeeze Out). Die von Rheinmetall zu leistende Barabfindung beträgt 36,76 EUR je Aktie. Außerdem wurde der zur Genehmigung anstehende Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Kolbenschmidt Pierburg AG und der Rheinmetall Verwaltungsgesellschaft mbH, einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Rheinmetall AG, beschlossen. Die Beschlüsse sind am 28. September 2007 in das Handelsregister eingetragen worden. Die Zahlung für die Aktien an die Minderheitsaktionäre von rund 25 MioEUR erfolgte im Oktober 2007.

Im dritten Quartal wurde der Vertrag über den Verkauf der Grundstücke der Pierburg GmbH in Neuss wirksam. Die betriebsnotwendigen Flächen werden über einen längerfristigen Mietvertrag wieder angemietet.

**Automotive setzt Wachstumskurs fort.** Ein wichtiger Grundstein zum künftigen Wachstum des Unternehmensbereichs Automotive wurde mit dem Auftrag eines großen europäischen Automobilherstellers gelegt, mit dem Kolbenschmidt Pierburg die umfassende Motorenkompetenz des Unternehmens auf den Gebieten Emissions- und CO<sub>2</sub>-Reduzierung sowie im Leichtbau unter Beweis stellt. Neben einem Abgasrückführungssystem mit Kühler und Bypass von Pierburg umfasst dieser Auftrag auch ein Aluminium-Zylinderkurbelgehäuse der KS Aluminium-Technologie, Alu-Kolben, neueste Gleitlagertechnologie sowie Öl- und Wasserpumpen aus einer Hand. Das jährliche Umsatzvolumen beträgt ab 2010 und voller Serienstückzahl rund 170 MioEUR.

Eine positive Wachstumsperspektive zeigt auch das Geschäft mit den japanischen Automobilherstellern. Neben sechs laufenden Entwicklungsaufträgen, die derzeit für drei Hersteller mit Schwerpunkt Dieselmotoren bearbeitet werden, zeichnet sich für 2007 erstmals ein Umsatzvolumen von mehr als 100 MioEUR mit japanischen Automobilherstellern ab.

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Automotive übertraf in den ersten neun Monaten 2007 das Vorjahresniveau um 50 MioEUR oder 3%. Das Geschäft wurde aufgrund der gestiegenen Nachfrage vor allem in den Bereichen Gleitlager und Motor Service ausgebaut.

**Ergebnis auf 82 MioEUR verbessert.** Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Unternehmensbereichs Automotive beträgt nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 82 MioEUR und liegt damit um 8 MioEUR oder 11% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Verkauf der Grundstücke in Neuss führte zu Erträgen von 8 MioEUR, gegenläufig wirkten sich Kosten für Kapazitätsanpassung in den USA (Fort Wayne) mit 6 MioEUR aus. Außerdem wurde im zweiten Quartal für Steuerrisiken eine Rückstellung zu Lasten des EBIT in Höhe von 4 MioEUR gebildet.

## Unternehmensbereich Defence

Kennzahlen Defence MioEUR

	1.1.-30.9. 2006	1.1.-30.9. 2007
Umsatz	922	1.143
Auftragseingang	853	1.267
Auftragsbestand (30.09.)	2.500	2.960
Mitarbeiter (30.09.)	6.797	7.214
EBITDA	70	111
EBIT	43	81
EBT	31	66
EBIT-Rendite in %	4,7%	7,1%

**Wesentliche Ereignisse.** Im April 2007 wurden 51% an der Chempro GmbH, Bonn, sowie 25% an der ADS GmbH, Lohmar, übernommen. Beide Gesellschaften gehören zur technologischen Spitzengruppe in der Entwicklung und Fertigung hochkomplexer Schutzsysteme für militärische Fahrzeuge. Rheinmetall Defence baut damit die Position als Systemanbieter für die Landstreitkräfte weiter aus.

Im Juli 2007 wurden alle Anteile an der Schweizer Zaugg Elektronik AG, einem renommierten Hersteller von Sicherheitszündsystemen erworben. Mit dieser gezielten Erweiterung des Portfolios werden die Abhängigkeiten von externen Zulieferern reduziert und neue Vertriebsmöglichkeiten eröffnet.

Im September 2007 wurde der Verkauf der Telerob Gesellschaft für Fernhantierungstechnik mbH, Ostfildern, vollzogen.

**Defence setzt Wachstumskurs fort.** Der Auftragseingang des Unternehmensbereichs Defence in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erreichte 1.267 MioEUR und hat sich gemessen am Vorjahr um 49% erhöht. Insbesondere die Geschäftsbereiche Air Defence Systems und Land Systems verzeichneten mehr Bestellungen als im Vorjahr. Im Bereich Waffe und Munition hat unter anderem ein hohes Ordervolumen aus den USA zu einem steigenden Auftragseingang geführt.

Mit 1.143 MioEUR erzielte der Unternehmensbereich Defence in den ersten neun Monaten 2007 einen Umsatzzuwachs von 221 MioEUR oder 24%. Davon entfallen auf die Chempro GmbH 29 MioEUR. Zu den Erlössteigerungen im Defence Bereich haben vor allem die Bereiche Weapon Munition, Land Systems sowie Air Defence Systems beigetragen.

**Ergebnis deutlich gesteigert.** Der Unternehmensbereich Defence hat im Berichtszeitraum bei gestiegenen Umsatzerlösen das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) mit 81 MioEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu verdoppelt. Damit wurde die EBIT-Rendite schon in den ersten neun Monaten auf 7,1% gesteigert. Der entsprechende Vorjahreswert lag bei 4,7%. Im Ergebnis des dritten Quartals ist der Ertrag aus der Veräußerung der Telerob GmbH in Höhe von 10 MioEUR enthalten.

## Chancen- und Risikobericht

**Effizientes Risikomanagement.** Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdende Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar. Der weltweite Marktauftritt fördert die Stabilität gegenüber konjunkturellen Preis- und Margenentwicklungen in einzelnen Regionen. Zudem beschränkt die diversifizierte Produkt- und Kundenstruktur die Auswirkungen, falls sich das Geschäft mit einzelnen Produkten, Kunden oder Branchen negativ entwickelt.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall Konzerns sind im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2006 ausführlich beschrieben. Risiken, die sich aus der Volatilität und dem Anstieg der Rohstoffpreise im Unternehmensbereich Automotive ergeben können, werden seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres durch ein deutlich verstärktes Rohstoffpreismangement minimiert. Im Spruchstellenverfahren, das in Folge der Verschmelzung der Gesellschaften Kolbenschmidt und Pierburg in 1998 angestrebt wurde, ist am 12. April 2007 ein Beschluss des Landgerichts Heilbronn ergangen, in dem die Anträge auf Verbesserung des Umtauschverhältnisses zurückgewiesen wurden und damit die ursprünglich ermittelten Wertrelationen bestätigt wurden. Gegen diesen Beschluss wurde Beschwerde eingelegt. Weitere wesentliche Veränderungen bzw. neue Erkenntnisse haben sich nicht ergeben.

**Perspektiven.** Für das Geschäftsjahr 2007 rechnet Rheinmetall im Konzern mit einem Umsatzwachstum von 10% auf rund 4 MrdEUR. Damit wird die Zielmarke von 5% jährlichem organischem Wachstum deutlich übertroffen. Im Unternehmensbereich Automotive wird mit einer Umsatzsteigerung von 3% und im Unternehmensbereich Defence mit einer Umsatzsteigerung von rund 20% gerechnet.

Beim Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) erwartet Rheinmetall gemessen am Vorjahreswert von 215 MioEUR eine klar über dem Umsatzwachstum liegende Verbesserung auf 250 MioEUR bis 260 MioEUR. Für den Unternehmensbereich Automotive wird mit einem EBIT von mindestens 115 MioEUR (Vorjahr: 113 MioEUR) gerechnet. Für den Unternehmensbereich Defence wird ein EBIT von mindestens 145 MioEUR (Vorjahr: 111 MioEUR) prognostiziert. Für den Holding-Bereich wird ein EBIT von -10 MioEUR (Vorjahr: -9 MioEUR) erwartet.

Das Zinsergebnis wird sich infolge des höheren Geschäftsvolumens und gestiegener Zinssätze gegenüber dem Vorjahr um etwa 5 MioEUR verschlechtern. Die Steuerquote wird bezogen auf das Gesamtjahr 2007 leicht über 30% liegen; dagegen bleibt die Cash-Steuerquote unter 30%.

Für das Geschäftsjahr 2008 werden für beide Unternehmensbereiche weiter steigende Ergebnisse erwartet. Voraussetzung dafür ist eine sich weiter positiv entwickelnde Weltkonjunktur sowie stabile Rohstoffpreise und Währungsrelationen.

Zwischenabschluss der Rheinmetall AG  
für das 1.-3. Quartal 2007

# Bilanz

## zum 30. September 2007

### Aktiva MioEUR

	31.12.2006	30.9.2007
Immaterielle Vermögenswerte	439	483
Sachanlagen	1.057	1.035
Investment Properties	15	12
Beteiligungen	68	80
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	9
Übrige langfristige Vermögenswerte	3	4
Latente Steuern	60	62
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.651</b>	<b>1.685</b>
Vorräte	681	762
./. Erhaltene Anzahlungen	-54	-34
	<b>627</b>	<b>728</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499	552
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	29	8
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	322	392
Ertragsteuerforderungen	12	27
Liquide Mittel	197	75
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.686</b>	<b>1.782</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.337</b>	<b>3.467</b>

### Passiva MioEUR

	31.12.2006	30.9.2007
Gezeichnetes Kapital	92	92
Kapitalrücklagen	208	208
Übrige Rücklagen	516	611
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	120	76
Eigene Aktien	-42	-46
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG</b>	<b>894</b>	<b>941</b>
Anteile anderer Gesellschafter	43	41
<b>Eigenkapital</b>	<b>937</b>	<b>982</b>
Rückstellungen für Pensionen	519	524
Übrige langfristige Rückstellungen	97	99
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	388	391
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9	13
Latente Steuern	19	32
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.032</b>	<b>1.059</b>
Kurzfristige Rückstellungen	305	300
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	191
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	465	425
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	534	451
Ertragsteuerverpflichtungen	50	59
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.368</b>	<b>1.426</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.337</b>	<b>3.467</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

Januar - September MioEUR

	1.1.-30.9. 2006	1.1.-30.9. 2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.570</b>	<b>2.841</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	123	74
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.693</b>	<b>2.915</b>
Sonstige betriebliche Erträge	73	79
Materialaufwand	1.395	1.535
Personalaufwand	780	789
Abschreibungen	116	120
Sonstige betriebliche Aufwendungen	364	397
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>111</b>	<b>153</b>
Zinsergebnis <sup>1)</sup>	-37	-40
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis <sup>2)</sup>	0	4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-37</b>	<b>-36</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>74</b>	<b>117</b>
Ertragsteuern	20	38
<b>Konzern-Überschuss</b>	<b>54</b>	<b>79</b>
davon entfallen auf:		
andere Gesellschafter	2	3
Aktionäre der Rheinmetall AG	52	76
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	1,48	2,18

<sup>1)</sup> davon Zinsaufwand: 50 MioEUR (Vorjahr: 43 MioEUR)

<sup>2)</sup> davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen: 4 MioEUR (Vorjahr: 4 MioEUR)

Juli - September MioEUR

	3. Quartal 2006	3. Quartal 2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>845</b>	<b>958</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	34	43
<b>Gesamtleistung</b>	<b>879</b>	<b>1.001</b>
Sonstige betriebliche Erträge	26	40
Materialaufwand	456	542
Personalaufwand	252	258
Abschreibungen	37	43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	122	137
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>38</b>	<b>61</b>
Zinsergebnis <sup>1)</sup>	-13	-13
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis <sup>2)</sup>	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>25</b>	<b>48</b>
Ertragsteuern	8	15
<b>Konzern-Überschuss</b>	<b>17</b>	<b>33</b>
davon entfallen auf:		
andere Gesellschafter	0	1
Aktionäre der Rheinmetall AG	17	32
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,47	0,92

<sup>1)</sup> davon Zinsaufwand: 18 MioEUR (Vorjahr: 14 MioEUR)

<sup>2)</sup> davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen: 1 MioEUR (Vorjahr: 2 MioEUR)

# Kapitalflussrechnung

## Januar-September 2007

MioEUR

	<b>1.1.-30.9. 2006</b>	<b>1.1.-30.9. 2007</b>
<b>Liquide Mittel 01.01.</b>	<b>408</b>	<b>197</b>
Konzern-Überschuss	54	79
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Properties	116	120
Veränderung Pensionsrückstellungen	12	5
<b>Cash Flow</b>	<b>182</b>	<b>204</b>
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-381	-350
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit<sup>1)</sup></b>	<b>-199</b>	<b>-146</b>
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Properties	-135	-149
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Properties	9	45
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und finanzielle Vermögenswerte	-22	-38
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und finanziellen Vermögenswerten	13	32
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-135</b>	<b>-110</b>
Dividende der Rheinmetall AG	-32	-35
Sonstige Gewinnausschüttungen	-2	-4
Eigene Aktien	-8	-6
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	32	178
<b>Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10</b>	<b>133</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-344</b>	<b>-123</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1	1
<b>Veränderung der liquiden Mittel insgesamt</b>	<b>-345</b>	<b>-122</b>
<b>Liquide Mittel 30.09.</b>	<b>63</b>	<b>75</b>

<sup>1)</sup> darin enthalten:

Zahlungssaldo Zinsen: 24 MioEUR (Vorjahr: 33 MioEUR)

Zahlungssaldo Ertragsteuern: 48 MioEUR (Vorjahr: 55 MioEUR)

## Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Unterschied aus Währungsrechnung	Rücklagen aus Marktwertansatz und sonstigen Bewertungen	Summe aus Marktwertänderungen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Jahresüberschuss	Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2006</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>401</b>	<b>-18</b>	<b>66</b>	<b>48</b>	<b>113</b>	<b>-34</b>	<b>828</b>	<b>47</b>	<b>875</b>
Dividendenzahlungen	--	--	-32	--	--	--	--	--	-32	-2	-34
Währungsunterschiede	--	--	--	-8	--	-8	--	--	-8	-1	-9
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-4	-4
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	--	--	-1	-1	--	-8	-9	--	-9
Einstellungen/Entnahmen aus Rücklagen	--	--	113	--	--	--	-113	--	--	--	--
Konzern-Überschuss	--	--	--	--	--	--	52	--	52	2	54
<b>Stand am 30. September 2006</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>482</b>	<b>-26</b>	<b>65</b>	<b>39</b>	<b>52</b>	<b>-42</b>	<b>831</b>	<b>42</b>	<b>873</b>
<b>Stand am 1. Januar 2007</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>488</b>	<b>-37</b>	<b>65</b>	<b>28</b>	<b>120</b>	<b>-42</b>	<b>894</b>	<b>43</b>	<b>937</b>
Dividendenzahlungen	--	--	-35	--	--	--	--	--	-35	-4	-39
Währungsunterschiede	--	--	--	-5	--	-5	--	--	-5	-1	-6
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	2	1	12	13	--	-4	11	--	11
Einstellungen/Entnahmen aus Rücklagen	--	--	120	--	--	--	-120	--	--	--	--
Konzern-Überschuss	--	--	--	--	--	--	76	--	76	3	79
<b>Stand am 30. September 2007</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>575</b>	<b>-41</b>	<b>77</b>	<b>36</b>	<b>76</b>	<b>-46</b>	<b>941</b>	<b>41</b>	<b>982</b>

## Konzernanhang

### Segmentberichterstattung MioEUR

Geschäftsfelder	Automotive		Defence		Sonstige/ Konsolidierung		Konzern	
	Q1-3 2006	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Q1-3 2007	Q1-3 2006	Q1-3 2007
Umsatz	1.645	1.695	922	1.143	3	3	2.570	2.841
EBIT	74	82	43	81	-6	-6	111	157

**Allgemeine Grundlagen.** Der vorliegende Zwischenabschluss der Rheinmetall AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus Sicht des Vorstands enthält der Zwischenabschluss alle erforderlichen Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs im Berichtszeitraum darzustellen. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Der Zwischenabschluss ist im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden und ist im Kontext mit dem von der Rheinmetall AG für das Geschäftsjahr 2006 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2006 veröffentlicht. Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Konsolidierungskreis.** In den Konzernabschluss sind neben der Rheinmetall AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, an denen die Rheinmetall AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder bei denen der Konzern auf sonstige Weise die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmt.

	31.12.2006	Zugänge	Abgänge	30.9.2007
Vollkonsolidierte Unternehmen	92	4	4	92
davon Inland	45	1	2	44
davon Ausland	47	3	2	48
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16	3	0	19
davon Inland	7	3	0	10
davon Ausland	9	0	0	9

Im April 2007 wurden 51% der stimmberechtigten Anteile an der Chempro GmbH, Bonn, erworben. Der Kaufpreis betrug 25 MioEUR. Mit der Übernahme dieser Mehrheitsbeteiligung wurde gleichzeitig der schrittweise Einstieg bei der ADS Gesellschaft für aktive Schutzsysteme mbH, Lohmar, mit dem Erwerb einer Beteiligung von 25% vollzogen. Darüber hinaus wurde ebenfalls im April 2007 im Rahmen eines Asset Deals das Pumpengeschäft von DANA von den Gesellschaften Pierburg Mexico S.A. de C.V. und Pierburg LTD. zu einem Kaufpreis von 1 MioEUR erworben. Im Juli 2007 wurden alle Anteile an der Schweizer Zaugg Elektronik AG für 6 MioEUR erworben.

Der Kaufpreis für die im September 2007 veräußerte Telerob Gesellschaft für Fernhantierungstechnik mbH, Ostfildern, betrug 14 MioEUR.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Chempro GmbH sowie der Zaugg Elektronik AG werden in der Bilanz mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

MioEUR

	Buchwerte vor der Akquisition	Anpassungen	beizulegende Zeitwerte
Goodwill	--	13	13
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	0	16	16
Sachanlagen	2	1	3
Vorräte	9	0	9
Liquide Mittel	8	--	8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22	--	22
Kurzfristige Finanzschulden	1	--	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	--	21
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	7	7

Die größten Einflüsse aus der Kaufpreisallokation ergeben sich aus den Zeitwerten der immateriellen Vermögenswerte. Diese beinhalten im Wesentlichen Technologie und Know-how sowie Kundenbeziehungen. In den ersten neun Monaten 2007 ist von den Gesellschaften Chempro GmbH und Zaugg Elektronik AG ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 3 MioEUR im Konzernergebnis enthalten. Der erwartete Ergebnisbeitrag für das vierte Quartal beträgt rund 1 MioEUR.

**Schätzungen.** Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind in einem gewissen Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

**Eigene Aktien.** Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2007 ist die Rheinmetall AG bis 31. Oktober 2008 ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals in Höhe von 92,16 MioEUR zu erwerben.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2007 wurden weitere 110.173 eigene Aktien zu Anschaffungskosten von 6 MioEUR erworben. Nach der Ausgabe von 45.120 Aktien der Rheinmetall AG an Mitarbeiter beträgt der Bestand an eigenen Aktien zum 30. September 2007 1.051.417 (31. Dezember 2006: 986.364) mit Anschaffungskosten von insgesamt 46 MioEUR (31. Dezember 2006: 42 MioEUR), die vom Eigenkapital abgezogen wurden.

## Konzernanhang

**Aktienbasierte Vergütung.** Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein Incentive-Programm eingeführt, in dessen Rahmen die Begünstigten neben einer Barvergütung Rheinmetall Aktien erhalten. Über die gewährten Aktien können die Teilnehmer nach Ablauf einer Sperrfrist von drei Jahren frei verfügen. Im Rahmen dieses Incentive-Programms haben die Teilnehmer am 2. April 2007 insgesamt 45.120 Aktien mit einem Kurswert von 3 MioEUR (Anschaffungskosten 2 MioEUR) erhalten, davon entfallen 6.757 Aktien auf den Vorstand der Rheinmetall AG.

	Klaus Eberhardt	Dr. Gerd Kleinert	Dr. Herbert Müller
Gewährte Aktien der Rheinmetall AG (Anzahl)	3.379	1.689	1.689

**Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.** Das Volumen der wesentlichen, an nahe stehende Unternehmen erbrachten bzw. von nahe stehenden Unternehmen erhaltenen Leistungen entfällt hauptsächlich auf die Projektabwicklung mit den Joint Ventures und assoziierten Unternehmen inkl. der Umsätze aus Fertigungsaufträgen und stellt sich wie folgt dar:

MioEUR

Unternehmen	Volumen der erbrachten Leistungen		Volumen d.i. Anspruch genommenen Leist.		Volumen d. Forderungen Verbindlichk.	
	1.1.-30.9 2006	1.1.-30.9 2007	1.1.-30.9 2006	1.1.-30.9 2007	31.12. 2006	30.9. 2007
GIWS Gesellschaft für intelligente Wirksysteme mbH	4	2	--	--	0	1
PSM Projekt System & Management GmbH	7	20	0	0	3	24
OY Finnish Defence Power Systems AB	3	7	4	14	2	1
AIM Infrarot-Module GmbH	0	0	2	1	0	0
Kolbenschmidt Pierburg Shanghai Nonferrous Components Co.Ltd.	1	0	4	7	1	-1
Kolbenschmidt Shanghai Piston Co.Ltd.	0	3	1	2	0	2
Advanced Bearing Materials LLC	0	0	--	2	1	0
Shriram Pistons & Rings Ltd.	2	2	1	2	0	0
HFTS Helicopter Flight Training Services GmbH	2	1	--	0	0	0
	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>12</b>	<b>28</b>	<b>7</b>	<b>27</b>

Mit nahe stehenden Personen des Rheinmetall Konzerns wurden unverändert keine Geschäfte getätigt.

## Weitere Angaben

Termine 2007

12. November 2007	Telefonkonferenz Q3
-------------------	---------------------

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

## Impressum

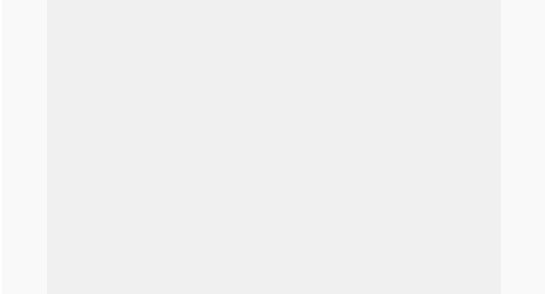
Copyright © 2007

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter [www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com) finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Quartalsfinanzbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter [www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com) abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.



**Aufsichtsrat** | Klaus Greinert, Vorsitzender

**Vorstand** | Klaus Eberhardt, Vorsitzender  
Dr. Gerd Kleinert | Dr. Herbert Müller

**Unternehmenskommunikation** | Peter Rücker  
Tel. +49 211 473-4320 | Fax +49 211 473-4158  
peter.ruecker@rheinmetall.com

**Investor Relations** | Franz-Bernd Reich  
Tel. +49 211 473-4777 | Fax +49 211 473-4157  
franz-bernd.reich@rheinmetall.com

**Rheinmetall AG** | Rheinmetall Platz 1 | D-40476 Düsseldorf  
Tel. +49 211 473-01 | Fax +49 211 473-4746 | [www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)

